



**Botte vom Welzheimer Wald**  
**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 171. Welzheim, Donnerstag den 3. November 1898. 32. Jahrgang.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 7. November d. Js. in Lorch fälligen Viehmarkt verboten.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, dies in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.  
 Den 31. Okt. 1898.

R. Oberamt.  
 Waiblinger.

Welzheim.

In dem Stall des Bauern Gottlob Elfer in Mannenberg, Gemeinde Rudersberg, ist die

**Maul- und Klauenseuche**

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 31. Oktober 1898.

R. Oberamt.  
 Waiblinger.

Welzheim.

**Die Ortsvorsteher**

erhalten den Auftrag, den auf 31. Oktober d. Js. fälligen Bericht, betr. die Hagelstatistik, unter Benützung des vorgeschriebenen Formulars hieher zu erstatten (vergl. Ziff. 2 des Min.-Erl. vom 15. Mai 1898 Nr. 5940 Min.-Amtsbl. S. 198).

Den 31. Okt. 1898.

R. Oberamt.  
 Waiblinger.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 3. d. Mts. in Beutelsbach, D.M. Schorndorf, fälligen Viehmarkt verboten.

Den 2. Nov. 1898.

R. Oberamt.  
 Waiblinger.

Welzheim.

**Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung**

werden unter Hinweisung auf den Min.-Erlaß vom 17. Oktober 1892 (Min.-Amtsbl. S. 462) veranlaßt, die im Wege des Umtausches an sie abgegebenen Quittungskarten, gleichviel mit dem Namen welcher Versicherungsanstalt sie ausgestellt sind, binnen 8 Tagen hieher einzusenden.

Die abgegebenen Quittungskarten verstorbener oder ausgewanderter Personen sind in besonderem Umschlag beizulegen. Sind keine Quittungskarten abgegeben worden, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

Den 2. November 1898.

R. Oberamt.  
 Waiblinger.

**Bestellungen**

auf den  
**Botte vom Welzheimer Wald**  
 für die Monate  
**November & Dezember**

Können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden.

**Die Redaktion.**

**Aus dem Bezirk und Umgebung.**

**Großdeinbach**, 31. Okt. Gestern hielt der Kriegerverein in der Krone zu Weßgau seine alljährliche Herbstversammlung ab. Die zahlreich erschienenen Kameraden wies Ehrenmitglied Pfarrer Bude darauf hin, wie es auch den Kriegervereinen wohl anstehe, in diesen Tagen der beiden hohen wichtigen Ereignisse zu gedenken, die aus Anlaß der Vermählung von des Königs Tochter, der Prinzessin Pauline, das engere Vaterland und aus Anlaß der Kaiserreise nach Jerusalem das weitere Vaterland interessieren und berühren. Wohlgemeinte patriotische Wünsche begleiten die

königl. liebliche Schwabentochter in die neue Heimat an der Seite ihres hohen Gemahls und mit patriotischer Freude ziehen alle wackeren Deutschen im Geiste mit dem Kaiser nach Jerusalem, des Vaterlandes Ehre und Größe zu fördern. Mit Begeisterung weihen die Kameraden ihre Gläser dem württembergischen und deutschen Herrscherhause und deren fernem Blühen zum Wohle des Vaterlandes. Gutgeübter Männergesang unter Leitung des Hrn. Schullehrers Glos belebte und verschönte noch besonders die wohlgelungene und befriedigende Versammlung.



## Württemberg.

Stuttgart, 29. Oktober. Bei prächtigem Herbstwetter erfolgte heute mittag 1 Uhr nach vorausgegangenem standesamtlichem Akt im Marmorsaale des Residenzschlosses die kirchliche Trauung der Prinzessin Pauline von Württemberg und des Erbprinzen Friedrich zu Wied. Sämtliche Kirchenglocken läuteten, Kanonen gaben Salutschüsse ab. Auf der Fahrt vom Wilhelmshaus zum Schlosse wurde dem Brautpaar von einer nach vielen Tausenden zählenden Menschenmenge enthusiastisch zugejubelt. Im Hochzeitszuge innerhalb des Schlosses befanden sich 22 fürstliche Paare. König Wilhelm und der Fürst zu Wied geleiteten die Prinzessin-Braut, Königin Charlotte und die Fürstin zu Wied den Bräutigam. Prinz Johann, Herzog von Sachsen, führte die Königin Wilhelmine von Holland, der Erbgroßherzog von Baden deren Mutter Königin Emma, der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar die Herzogin von Albany. Nach der Trauung fand im Thronsaal die Beglückwünschung der Neuvermählten statt, dann folgte das Hochzeitsmahl im Weißen Saale des Schlosses. Abends war Festvorstellung im Hoftheater („Mignon“).

Rebenhausen, 29. Oktbr. Gegen 7 Uhr traf das junge Paar per Wagen von Stuttgart kommend in unserem herrlich illuminierten und dekorierten Orte ein. Im Schlosse hatte sich der Filialgeistliche, der Gemeinderat, die Schuljugend und die Einwohnerschaft eingefunden, um die Huldigung darzubringen. Der Geistliche begrüßte das hohe Paar mit herzlichen Worten und die Schulkinder trugen Lieder vor. Prinzessin Pauline unterhielt sich in gewohnter leutseliger Weise mit den Kindern.

Ulm, 31. Oktober. Die deutsche Partei Württembergs hielt ihre diesjähr. Wanderversammlung in Ulm ab, über 300 Mitglieder bildeten von 3 Uhr nachmittags auf der Wilhelmshöhe eine stattliche Vereinigung, die vom Ulmer Parteivorstand, Rechtsanw. Schefeld, herzlich willkommen geheissen wurde. Der Redner verband mit dieser Begrüßung einen warmen Nachruf für den heimgegangenen Reichskanzler Fürsten Bismarck. Der Landesvorstand der Partei, Reichsgerichtsrat von Geh, gab einen Ueberblick über den Stand der parlamentarischen Arbeiten in Württemberg. Der 2. Hauptredner der Versammlung war Rechtsanw. Dr. Schall-Stuttgart. Er besprach an der Hand des Programms von 1896 die Aufgaben der deutschen Partei in Reich und Land und erörterte namentlich die Stellung derselben zu der gesamten deutschen Wirtschaftspolitik. Prof. Mezger-Stuttgart sprach dann noch über Fragen der Parteiorganisationen. Rechtsanw. Schefeld dankte jedem der Redner für ihre höchst anregenden Ausführungen und schloß, der Orientreise des Kaiserpaars und der Hochzeitsfeierlichkeiten in Stuttgart gedenkend, mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser und König.

Crailsheim, 30. Okt. Gestern früh starb der seit Jahren hier ansässige, im 70. Lebensjahr stehende Graf von Törring. Der Graf hatte, wie seinerzeit gemeldet, am vergangenen Himmelfahrtstage auf der Rückkehr von einem Ausflug das Unglück, daß sich sein Gewehr entlad und ihn am Arm schwer verletzete, so daß derselbe amputiert werden mußte. Auch hatte der Unfall den Verlust eines Auges zur Folge gehabt.

## Deutschland.

Berlin, 30. Oktober. Eine Depesche aus Jerusalem vom 30. ds. meldet: Der Einzug der kaiserlichen Majestäten in Jerusalem und der Besuch der Grabeskirche verlief gestern

nachmittag in feierlichster Weise unter unbefreiblichem Jubel der ganzen Bevölkerung. Heute vormittag besuchten die Majestäten den Gottesdienst in der evangelischen Kirche zu Jerusalem und sodann die Grabeskirche und das neuerbaute Johanniter-Waisenhaus. Die große Hitze hält an. Alles ist wohl.

Der Kaiser hat von allen Hauptstationen seiner Reise aus dem Großherzog von Baden telegraphische Nachricht gegeben. Aus Jerusalem ist, der „Karlsru. Ztg.“ zufolge, nach dem Einzug aus dem Lager folgendes Telegramm eingetroffen: „Bin soeben vom Besuch der Grabkirche heimgekehrt. Der Gedanke, an der Stätte zu weilen, an welcher sich das größte Wunder vollzogen, die Erlösung der Menschen durch das Sterben unseres Heilandes, ist tief bewegend und erhebend. Viele liebe Landsleute sind hier und in gehobener Stimmung. Das Wetter ist prachtvoll. Der Sultan hat mir die Aufmerksamkeit erwiesen, mich in den Besitz eines Territoriums zu setzen, auf welchem ich unseren deutschen Katholiken erlaubt habe, im Viehbrauch eine Kirche zu errichten. Meine katholischen Unterthanen mögen daraus erkennen, wie ernstlich ich mir den Schutz ihrer Religionsinteressen angelegen sein lasse. Möge es ihnen allen zur Freude werden und reicher Segen für sie darauf ruhen. Wilhelm.“ — Ein weiteres Telegramm gibt eine Schilderung der Andacht auf dem Delberg.

Am Sonntag hat das deutsche Kaiserpaar von Jerusalem aus den Ort Bethlehem besucht und die Geburtskirche daselbst besichtigt.

Berlin, 1. Nov. Aus Jerusalem wird dem Lok.-Anz. gemeldet: Seitdem der kaiserliche Zug das hiesige Zeltlager bezogen hat, reiten ihm bei den Ausflügen vier Beduinen voran, darunter derselbe Scheich, der einst den Kronprinzen Friedrich Wilhelm, nachmaligen Kaiser Friedrich, auf seiner Orientreise begleitete. Prächtig sah es aus, als der Kaiser mit den Beduinen voran, einen langwallenden weißen Federstaubmantel über die Tropenuniform, den steilen Weg nach Bethlehem hinauffrengte, hinter sich das ganze Gefolge in malerischen Tropen- oder türkischen Uniformen. Die Kaiserin folgte zu Wagen. Die kleine, aber schmucke protestantische Kirche in Bethlehem war vollständig gefüllt. Am Nachmittag fand der Ausflug nach dem Delberg statt, wo gleichfalls ein Gottesdienst und zwar neben der russischen Kirche veranstaltet wurde. Es dunkelte bereits, als die Rückkehr nach Jerusalem erfolgte. Hier wurde das Kaiserpaar in den reichilluminierten Straßen von der dichtgedrängten Menge mit jubelnden Hochrufen empfangen. Von dem sehr umfangreichen Ausflugsprogramm, das u. a. eine Fahrt nach Jericho und nach dem Jordan enthält, wurde einiges gestrichen, da bei der fort-dauernden Hitze die Innehaltung des ganzen Reiseplanes zu anstrengend sein würde. Der hohen Temperatur sind bereits über 20 Pferde erlegen. Der Kaiser dürfte noch weitere Streichungen an dem Programm vornehmen. Unbedingt aber sollen Beirut und Damaskus besucht werden.

Berlin, 31. Okt. Das kleine Journal meldet aus Wien: Die gestern morgen 2 $\frac{1}{2}$  Uhr verstorbene Wärterin Beda wurde 2 Stunden später mit Beobachtung derselben Vorsichtsmaßregeln wie bei Dr. Müller auf dem Zentralfriedhof bestattet.

Erfurt, 1. November. Auf dem Bahnhof in Blankenburg hat ein Arbeiter die Frau eines Schachtmeisters erschossen.

Mannheim, 31. Okt. In einem Koupee 2. Klasse hat sich am Samstag früh ein Reisender in dem um 8 Uhr von Heidelberg kommenden Main-Neckarbahnzuge kurz vor der

Einfahrt in die Station Friedrichsfeld erschossen. Der Selbstmörder heißt Gud, ist aus Frankfurt und zählt etwa 40—45 Jahre. In seinem Besitz fanden sich nur 20 Pf. vor, sowie eine Fahrkarte von Heidelberg nach Heppenheim, weitere Papiere nicht. Gud wurde bis zum Eintreffen des Gerichts in der Güterhalle zu Friedrichsfeld aufgebahrt.

## Ausland.

Konstantinopel, 30. Okt. Nach der Ankunft des deutschen Kaiserpaars in Jerusalem wurden zwischen Kaiser Wilhelm und Sultan Abdul Hamid herzliche Depeschen gewechselt.

Nach einer Meldung aus London wird in Marinekreisen versichert, England beabsichtige, in den nächsten Tagen eine Flottendemonstration zu veranstalten, um den Beweis zu liefern, in wie kurzer Zeit Englands Flotte mobilisiert werden könne.

Paris, 1. Nov. Zu der gestrigen Sitzung der Friedenskommission verlangten die amerikanischen Kommissäre namens ihrer Regierung die unbedingte Abtretung des Philippinen-Archipels an die Vereinigten Staaten.

## Obstpreiszettel.

Stuttgart, 31. Oktober. (Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Laut amtlicher Aufzeichnung wurden heute zugeführt: 14 Waggons aus Württemberg (830—870 M.), 17 aus Oesterreich-Ungarn (840—950 M.), 57 aus der Schweiz (800—830 M.), 2 aus Sachsen (800—850 M.), 8 aus Böhmen (780—800 M.), zusammen 98 Waggonladungen zu ca. 10 000 Kilogr. Mostobst, welche im großen zu obigen Preisen und im kleinen von 4,00 bis 4,80 M. verkauft wurden.

## Weinpreiszettel.

Untertürkheim, 29. Okt. Am Dienstag verkauft die Weingärtner-Gesellschaft ihr Erzeugnis. Gewicht des Rotweins 83°, des Rieslings 82°.

Göppingen, 30. Okt. Verkauft zu 100 Mark pro 3 Hl. Feil ca. 300 Hl. Käufer erwünscht.

Gorrheim, 30. Okt. Preise zurückgegangen auf 112—120 M. p. 3 Hl. Feil noch ca. 60 Hl., wozu Käufer eingeladen sind.

## Feuilleton.

### Ein treuer Freund.

Kriminal-Novelle von Kurt Rosenow.

(Fortsetzung.)

Er stand auf, bezahlte die ganze Zechen an den Loophand und ging langsam hinaus. Pulowski folgte ihm schwankenden Schrittes.

Raum hatten beide den Keller verlassen, als auch der Schläfer am Nebentisch plötzlich erwachte, schnell seine Zechen zahlte und ebenfalls hinaussetzte. Er sah gerade noch, wie beide um die nächste Straßenecke verschwanden.

Wie aus der Erde gewachsen standen plötzlich vier Männer vor ihm, die ihn militärisch grüßten.

„Ihr drei,“ sagte er, „folgt jenen beiden möglichst unauffällig auf Schritt und Tritt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die beiden Halunken die wahren Schuldigen sind. Wahrscheinlich werden sie jetzt das irgendwo versteckte Geld zu heben suchen; laßt sie ruhig gewahren und erst wenn sie im Besitz des geraubten Gutes sind, verhaftet ihr sie. Zwei von euch liefert sie auf der nächsten Wache ab, während der dritte mir sofort Bericht erstattet; ich werde mich solange im Cafe Flora aufhalten. Auf alle Fälle bürgt ihr mir dafür, daß ihr die Kerle nicht aus den Augen verliert.“

teufelstänke  
stehung heftig an.  
"Gaulois" und  
"Sclaire"  
Stübchen  
Sohn  
an einer  
höchsten  
Gran.



Die Beauftragten saluttierten und entfernten sich dann einzeln in der angeedeuteten Richtung während der, dessen Befehl sie folgten, in eine nahe gelegene Durchfahrt trat, schnell den schmierigen Arbeitsmittel und die weiten englischen Lederhosen abstreifte und nun in tadellosem, dunklem Anzuge dastand. Der vierte der hinzugekommenen Männer öffnete jetzt ein mitgeführtes Paket, entnahm demselben einen eleganten Hut, Paletot und Handschuhe, und mit Hilfe dieser Requiriten wurde die Metamorphose, namentlich nach Abnahme des Vollbartes, eine so vollständige, daß in dem nun auf die Straße tretenden noblen Herrn niemand den

Arbeiter von vorhin wieder erkannt haben würde. Während der Diener die abgelegten Sachen wieder zu einem Paket zusammenschürte und sich mit demselben auf den Heimweg begab, schlug sein Herr den Weg nach dem bezeichneten Cafe ein, um dort des Berichtes über den Verlauf der Affaire zu harren. Eine Stunde mochte etwa seit seinem Eintritt vergangen sein, als der eine der Abgesandten auf der Schwelle sichtbar wurde. Nachdem er unter den noch sehr zahlreichen Gästen denjenigen herausgefunden hatte, welchen er suchte, trat er auf denselben zu. Dieser

saß mit mehreren anderen Herren beim Stau und blickte überrascht auf. „Schon zurück?“ sagte er. „Das ist schneller gegangen, als ich glaubte. Sie entschuldigen mich einen Augenblick, meine Herren.“ wandte er sich an seine Mitspieler, indem er die Karten niederlegte. „Ich stehe in fünf Minuten wieder zur Verfügung.“ Er stand auf und gab dem andern einen Wink, ihm zu folgen. Beide begaben sich ins Telephonzimmer, dessen Thür der Detektiv schloß. „Nun?“ fragte er mit höchster Spannung in den Asten. „Wie ist's?“ (F. f.)

## Bekanntmachungen.

Welzheim.

Unter dem Viehstand des Karl Rügler, Bauers in Seiboldswetter, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeig von Seuchenfällen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 31. Oktober 1898.

Stadtschultheißenamt.  
Müller.

## Gefunden

am letzten Sonntag abend auf der Straße von hier nach Rudersberg bei der Bodseiche: 1 Taschenuhr samt Kette.

Abholungs-Termin: 8 Tage.

Welzheim, 2. Novbr. 1898.

Stadtschultheißenamt.  
Müller.

R. Revieramt Schwend.

## Birkenreisig-Verkauf

am Montag den 7. Novbr.

nachmittags 1/2 5 Uhr

im „Dörsen“ in Schwend aus den Huten Hohenol, Schwend, Ebersberg und Kirchenkirnberg.

## Photogr. Anstalt Welzheim.

### Aufnahmen

am Sonntag den 6. November 1898.

Photograph W a h l.

## Vorteilhaftes Dffert!

Rissen mit Vorstoß,	Füllung 2 Pfd.	Federn von M.	4.50 an.
Haupfel m. Vorstoß,	Füllung 2 1/2 „	Federn von M.	5.50 an.
Oberbett,	Füllung 6 „	Federn von M.	13.50 an.
Unterbett,	Füllung 7 „	Federn von M.	14.50 an.

Vollständiges Bett von M. 38 an.

Flaumreiche Bettfedern

à M. 2, M. 2,50, M. 3, M. 3,50, M. 4 per Pfd.

Ganz besonders mache ich noch auf meine weißen, doppelt gereinigten Gänse-Federn

à M. 2,50 und M. 3 — p. Pfd. aufmerksam, welche in Füllung unübertrefflich sind.

Verkauft unter Nachnahme.

Verpackung frei.

Emil Rudolph am Markt,  
Schw. Gmünd.

Standweine sind vorrätig in der Buchdruckerei Welzheim.

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- u. Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit störenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutansammlungen in Leber, Milz und Pfortaderstäm (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein hebebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen,

Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 u. M. 1.75 in Welzheim, Eschach, Schwend, Rudersberg, Gmünd, Lorch, Schorndorf, Abtsgmünd, Sulzbach, Murrhardt, Badnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf u. s. w. in den Apotheken.

Nach versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man verlange ausdrücklich Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Cbereschensaft 150,0, Kirchsafft 320,0, Fenchel, Anis, Selenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.



# Verloren

ging von Welzheim nach Pfahlbronn eine schöne Tabakspfeife. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben bei **Frank in Bred.**

Suche bis Martini ein fleißiges, ordentliches

# Mädchen,

nicht unter 17 Jahren, das auch Liebe zu Kindern hat.

Frau **Mina Frey,**  
Lorch.

Welzheim.

# Gesucht

1 **Laufmädchen.**

Näheres durch  
Frau **Rugler** z. Bären.

Welzheim.

1 jüngerer

# Arbeiter

findet sofort Stelle.

**Gottlieb Frant,**  
Schuhmacher

Ebendasselbst ist ein freundliches

# Logis

zu vermieten.

Eine gute Nutz- & Schaff-

**N u h,**  
großträchtig, hat als überzählig zu verkaufen. Wer, sagt die Expedition.

**Eberhardstweiler.**

Junge schöne

# Legehühner

(Kreuzung) hat fortwährend zu verkaufen

**Gesügelzüchter Welz.**

Schlachtgeflügel wird in Tausch angenommen von Obigem.

# Schmalz-Offert.

feinst. Schweineschmalz garantiert frei von jedem fremden Zusatz.

v. Armour & Co. Chicago,

bei 9 Pfd. (Postpt.) 43  $\mathcal{M}$

" 25 Pfd.-Kübel 41 "

" 50 Pfd.-Kübeln 40 "

" 100 Pfd.-Fäßchen 39 "

Feinstes Hamburger

Anker-Schmalz

bei 25 Pfd.-Kübel 42  $\mathcal{M}$

" 50 Pfd.-Kübel 41 "

" 100 Pfd.-Fäßchen 40 "

Feinstes Hamburger

Radbruch-Schmalz

bei 9 Pfd. (Postpt.) 47  $\mathcal{M}$

" 25 Pfd.-Fäßchen 45 "

" 50 Pfd.-Fäßchen 44 "

" 100 Pfd.-Fäßchen 43 "

Garantiert reines

Schweineschmalz

in eleganten Blecheimern mit

Genetl. Blecheimer mit netto 9

Pfd. für  $\mathcal{M}$ . 4.— Blecheimer mit

netto 20 Pfd.  $\mathcal{M}$ . 8.40, gegen

Einföndung oder Nachnahme emp-

pfiehlt

**A. Köhler,** Hauptstätterstr. 40

Stuttgart.

# Einladung.

Die Projectarbeiten über die Eisenbahnlinie **Welzheim-Pfahlbronn-Alfdorf-Lorch** werden vom Techniker Herr Regierungsbaumeister **Wallersteiner** in Nürnberg am

**Sonntag den 6. Nov. d. J.**

nachmittags 2 Uhr

im Rathausaal in Welzheim dem Comite übergeben und allen Anwesenden erläutert.

Zur zahlreichen Beteiligung an diesem Acte sind die Bewohner der an der projectierten Linie gelegenen und aller sich für diesen Bahnlinienzug interessierenden Gemeinden freundlichst eingeladen

**vom Comite.**

# Nicht zu übersehen!

Auf mehrseitiges Verlangen und großen Zuspruchs halber gebe ich bekannt, daß ich mein Geschäft bis zum

**7. Novemb. mittags 2 Uhr**

verlängere, jedoch länger nicht mehr, um jedem Hühneraugen-Leidenden Hilfe zu leisten. Bin jeden Tag zu sprechen von früh 9 Uhr an bis abends 5 Uhr im **Gasthaus zum Waldhorn in Welzheim.** Komme auch auf Verlangen in die Wohnungen bei billigster Berechnung!

Wöchte ja Niemand meine Hühneraugen-Entfernung mit einer andern vergleichen.

Hochachtungsvoll

**Th. Mayer,** Hühneraugen-Operateur.

# Größtes Nähmaschinen-Lager!

Empfehle mein großes Lager

vorzüglichster Fabrikate

von 35  $\mathcal{M}$ . an in reicher Auswahl.

Gebrauchte gut hergerichtete

**Maschinen**

schon von 12  $\mathcal{M}$ . an unter jeder Garantie.

Abzahlung monatl. 5  $\mathcal{M}$ . Fachmännische Garantie.

Reparaturwerkstätte für Nähmaschinen und Fahrräder.

Gmünd. **H. Eisele,** Mechaniker. Gmünd.

# Geld-Lotterien

Nächste garant. Ziehungen

am 8. November:

**Reutling. Kirchenbau-Lotterie.**

**Haupt-Gewinn 30000 Mark bar.**

Ganzes Los  $\mathcal{M}$ . 2.— 1/2 Los  $\mathcal{M}$ . 1.

Am 29. November: **Reinvereins-Lotterie**

Hauptgewinn  $\mathcal{M}$ . 15000. Preis des Loses  $\mathcal{M}$ . 1.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Porto und Liste 25 Pfg. empfehlen die

Generalagentur **Eberhard Fetzer, Stuttgart.**

und die bekannten Losverkaufsstellen im Lande.

Welzheim.

# Wollwaren

in allen erdenklichen Genres empfiehlt äußerst billig.

**Matth. Klenk.**

Welzheim.

# Baumwollflannele

empfehlen in hervorragender Qualität sehr billig.

**Heinr. Aug. Bilfinger.**

# Sehr schöne Milch-Schweine

hat zu verkaufen. **Waldenmaier, Plüderwiesenhof.**

**Die Allerbesten**  
Brustbonbons sind und bleiben entschieden **Carl Mill's** allein ächte **Spitzwegerich-Brustbonbons** in Paleten à 10, 20 und 40 Pfg., Carl Mill's Brustsaft in Flaschen à 50 und 100 Pfg. Beste Hausmittel bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh u. s. w. Nur echt zu haben bei **S. Hohly, Welzheim, N. Stüber's Wwe., Schwend.**

# Fachhahnen

empfehlen

**Chr. Bauer.**

# Neue Häringe,

**Bismarckhäringe,**

feinsten Marinade

empfehlen **S. Hohly.**

# Mast- u. Fresspulver

für **Schweine**

v. **Geo Döcker, Frankfurt a. M.**

Vorteile: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden, rasches Gewichtszunehmen u. leichte Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfg. bei Apotheker **Bilfinger.**

Welzheim. Fertig ausgehäute und einge-

# Sausfegen

empfehlen billigst **Chr. Schwindt,**  
Buchbinder.

Welzheim. **Reutlinger**

# Kirchenbau-Lose,

1. Gewinn 30000  $\mathcal{M}$ , Ziehung schon am 8. November, empfiehlt

**S. Hohly.**

Welzheim. Ich empfehle **garantiert** bestes amerikanisches

# Schweineschmalz,

bei 5 Pfund zu 45  $\mathcal{M}$  p. Pfund.

" 10 " " 43  $\mathcal{M}$  " "

" 20 " " 41  $\mathcal{M}$  " "

**Max Lohf.**